

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1971/8/19 12Os151/71, 11Os117/72, 9Os24/73, 13Os75/75, 11Os25/85**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 19.08.1971

## **Norm**

StGB §11 E

## **Rechtssatz**

Gewiß geht der juristische Begriff der krankhaften Störung der Geistesfähigkeit über den medizinischen Krankheitsbegriff hinaus (Jeschek, Allgemeine Affekte, die einen seelischen Ausnahmezustand hervorrufen, wenn auch die Abnormität nicht auf pathologischer Grundlage beruht, unter Umständen eine Sinnenverwirrung im Sinne des § 2 lit c StG (nunmehr: Zurechnungsunfähigkeit gemäß § 11 StGB) begründet. Ein solcher Zustand muß also nicht im Rahmen eines stationär gegebenen Krankheitsbildes liegen, doch müßte eine solche Bewußtseinsstörung den übrigen im § 2 StG (nunmehr § 11 StGB) genannten Krankheitszuständen nach ihrer Bedeutung für die Willensbildung hin zumindest gleichwertig sein, mit anderen Worten die Diskretionsfähigkeit oder Dispositionsfähigkeit des Täters aufheben oder wenigstens entscheidend einschränken.

## **Entscheidungstexte**

- 12 Os 151/71

Entscheidungstext OGH 19.08.1971 12 Os 151/71

Veröff: RZ 1971,190 = StS 42/25

- 11 Os 117/72

Entscheidungstext OGH 27.09.1972 11 Os 117/72

Vgl auch

- 9 Os 24/73

Entscheidungstext OGH 29.10.1973 9 Os 24/73

Vgl auch

- 13 Os 75/75

Entscheidungstext OGH 10.07.1975 13 Os 75/75

Vgl auch; Veröff: EvBl 1976/72 S 134

- 11 Os 25/85

Entscheidungstext OGH 19.03.1985 11 Os 25/85

Vgl; nur: Die Diskretionsfähigkeit oder Dispositionsfähigkeit des Täters aufheben oder wenigstens entscheidend einschränken. (T1)

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1971:RS0090107

## **Dokumentnummer**

JJR\_19710819\_OGH0002\_0120OS00151\_7100000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)